



I. Bim
M. Lytajewa



DEUTSCH



Arbeitsbuch

DEUTSCH
DEUTSCH
DEUTSCH
DEUTSCH



**И. Л. Бим
М. А. Лытаева**

Немецкий язык

РАБОЧАЯ ТЕТРАДЬ

9 класс

**Учебное пособие
для общеобразовательных
организаций**

Москва
«Просвещение»
2021

УДК 373:811.112.2+811.112.2(075.3)
ББК 81.432.4я721
Б61

6+



ШКОЛА И. Л. БИМ

Условные обозначения:



— аудирование с письменной фиксацией



— посмотри упражнение в учебнике

Рабочая тетрадь является составной частью УМК «Немецкий язык. 9 класс» авторов И. Л. Бим и др. Обновлённое пособие содержит различные по форме и уровню сложности задания, которые могут быть использованы для совершенствования, закрепления и контроля всех видов речевой деятельности. Рабочая тетрадь полностью соответствует печатной форме учебника, а новые главы III и IV содержат контрольные работы, составленные в формате ОГЭ. Пособие предназначено для учащихся общеобразовательных организаций, изучающих немецкий язык со 2 класса, и ориентировано на требования Федерального государственного образовательного стандарта основного общего образования.

Учебное издание

Бим Инесса Львовна
Лытаева Мария Александровна

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

Рабочая тетрадь

9 класс

Учебное пособие для общеобразовательных организаций

Редакция немецкого языка

Заведующий редакцией *Л. В. Агейкина*, ответственный за выпуск *Д. В. Клекова*, редакторы *Н. А. Резниченко*, *Д. В. Клекова*, *Д. Ю. Орехова*, художественные редакторы *Е. А. Радченко*, *М. Е. Бахирева*, художник *Я. И. Малякина*, дизайн обложки *А. А. Песина*, макет *А. Г. Бушина*, техническое редактирование и компьютерная верстка *О. А. Карповой*, корректор *Д. А. Белитов*.

Налоговая льгота — Общероссийский классификатор продукции ОК 005-93—953000. Изд. лиц. Серия ИД № 05824 от 12.09.01. Подписано в печать 14.09.2020. Формат 84×108^{1/16}. Бумага офсетная. Гарнитура NewtonSanPin. Печать офсетная. Уч.изд. л. 4,72. Тираж 1500 экз. Заказ №

Акционерное общество «Издательство «Просвещение».

Российская Федерация, 127473, г. Москва, ул. Краснопролетарская, д. 16, стр. 3, этаж 4, помещение I.

Предложения по оформлению и содержанию учебников — электронная почта «Горячей линии» — frp@prosv.ru.

Отпечатано в России.

ISBN 978-5-09-077039-2

© Издательство «Просвещение», 2021

© Художественное оформление.

Издательство «Просвещение», 2021

Все права защищены



Ferien, ade!

(Wiederholungskurs)

1 Setze bitte die fehlenden Buchstaben ein.

1. Zu den beliebtesten Feri_____norten d_____tscher Jugen_____licher im Auslan_____ gehören Öster_____eich, _____anien, Ital_____en. Man gen_____t die s_____öne Natur, man er_____olt sich, man be_____undert die weltbeka_____ten Se_____nswürdi_____keiten und bildet sich.

2. Auf den Autoba_____nen in Ri_____tu_____ Süden gi_____t es im So_____er la_____e St_____s. Und doch wo_____en v_____le Juge_____li_____e per An_____alt_____ nach _____lien fa_____ren.

3. Ferien am M_____r. Das bed_____tet: b_____en, _____geln, am Stran_____l_____gen, si_____ so_____en, fri_____e L_____t gen_____en, a_____h Wander_____en ma_____en, _____ort tr_____ben oder auch f_____l_____zen. Wer sich _____or der S_____e _____ü_____en will, si_____t oder l_____t unter einem S_____en_____irm.

4. Ra_____t_____ren mit Übern_____t_____en in Jugen_____rber_____n, r_____ten, an_____ln und noch _____ieles andere geh_____rt zu den S_____erferien.



2 a) Lies bitte einige Sätze aus Steffis Aufsatz (Lehrbuch, Übung 2a, S. 6–7) und setze die fehlenden Konjunktionen und Relativpronomen¹ ein.

1. Österreich wird oft als internationales Ferienland bezeichnet, _____ es viel von Touristen besucht wird. Es ist allgemein bekannt, _____ Österreich ein Gebirgsland ist, in _____ es viele Gletscher, Seen, Wälder, Wiesen und Burgen gibt.

2. _____ man Wien besucht, erlebt man die ganz besondere Atmosphäre dieser Stadt. Das ist wirklich eine wunderschöne Stadt, in _____ es sehr viele Kunstschätze gibt.

3. Ich weiß jetzt auch, _____ zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Wiens neben dem Stephansdom noch Folgendes gehört: die Hofburg — ein Gebäudekomplex aus verschiedenen Epochen, die Wiener Staatsoper, das Schloss Belvedere, in _____ sich Museen befinden, Schönbrunn — die Sommerresidenz der österreichischen Kaiser, das Wiener Rathaus, die schönen Grünanlagen und Parks und noch vieles andere.

4. Man sagt, _____ Wien ohne Fiaker undenkbar ist.

5. _____ man an dem Mozart-Denkmal und am Beethoven-Denkmal vorbeifährt, erinnert man sich daran, _____ Wien die Musikmetropole Europas war.

6. _____ wir in Wien waren, haben wir auch die vielen schönen Kaffeehäuser besucht, in _____ es sehr gemütlich ist.

¹ Konjunktionen und Relativpronomen — союзы и относительные местоимения



b) Übersetze bitte die Sätze aus der Übung 2a ins Russische (mündlich). Schreib die Nebensätze¹ heraus und bestimme ihre Art.

weil es viel von Touristen besucht wird — придаточное предложение причины

***3**

Eine kleine „Bildungsreise“ ins Reich² der Sprache.

a) Lies bitte den Text.

Österreich hat sprachlich viel Gemeinsames mit Süddeutschland und der Schweiz. Es gibt doch viele Wörter, die man nur in Österreich gebraucht. Man nennt da zum Beispiel Tomaten „Paradeiser“, Kartoffeln — „Erdäpfel“. Statt Januar wird „Jänner“, statt Februar — „Feber“, statt Sonnabend — „Samstag“ usw. gebraucht. Es gibt auch viele Wörter mit dem Suffix *-(e)rl*. So bedeutet „ein Mäderl“ — ein kleines Mädchen, ein „Haserl“ — einen kleinen Hasen, ein „Sackerl“ — eine Plastiktasche. Bonbons heißen „Zuckerln“. Sehr gebräuchlich ist in Österreich der Gruß „Grüß Gott“ und auch „Servus“. „Guten Tag“ wird nicht oft gebraucht. Viele Österreicher finden diesen Gruß unpersönlich und kalt.

b) Beantworte bitte schriftlich die Frage: Was hast du Neues erfahren?

Ich habe erfahren,

4

Setze bitte die passenden Wörter ein.

1. In den Sommerferien braucht man nicht zu pauken, man kann _____ — und die Zeit so verbringen, wie man will.

2. Einige Jugendliche verbringen viel Zeit am _____.

¹ die Nebensätze — придаточные предложения

² ins Reich — в царство

3. Sie _____ die schöne Natur, das blaue Meer und die frische Luft.
4. Manche treffen sich hier mit ihren Freunden, lesen, hören Musik, baden und _____.
5. Die Mädchen wollen braun werden, aber oft haben sie Angst vor _____.
6. Viele sind der Meinung: „Es _____, einige Kilometer mit dem Fahrrad zum Strand zu fahren, um sich hier gut zu erholen und neue Leute kennenzulernen.“

5 Worttreppe. Wie geht es weiter?

Sommerferien

Ferienreise

Reisetasche

Taschen _____

6 Sage es bitte anders.

Die Reise im Sommer — die Sommerreise

Die Ferien im Sommer — _____

Die Erlebnisse in den Ferien — _____

Der Platz auf dem Camping — _____

Aber:

Die Reise ins Ausland — die Auslandsreise

Der Strand am Meer — der Meeresstrand

7 a) In einigen deutschen Schulen wird oft eine Umfrage gemacht. Die Schüler erzählen über ihre Ferien. Kannst du auch solch ein Protokoll ausfüllen?

Mein Ferienprotokoll

Name: _____

Alter: _____

Anschrift (Adresse): _____

Ich war verreist:

- mit den Eltern
- allein mit Freunden

Ich habe Ferien ... gemacht.

- zu Hause
- bei Oma und Opa
- im Gebirge
- am See
- am Meer

Ich besuchte:

- Museen
- Theater
- Kinos
- Diskos
- Büro

Ich habe viel gelesen.

- Ja
- Nein



Ich bin gefahren:

- mit der Bahn
- mit dem Bus
- mit dem Auto
- mit dem Schiff
- mit dem Rad
- mit dem Flugzeug geflogen
- zu Fuß gegangen

Ich habe neue Freunde kennengelernt.

- Ja
- Nein

Ich möchte die nächsten Ferien ebenso verbringen.

- Ja
- Nein

b) Beantworte bitte die Fragen.

Was möchtest du im nächsten Sommer unternehmen? _____

Mit wem möchtest du gern deine Ferien verbringen? _____

Was möchtest du noch über deine Ferienerlebnisse mitteilen? _____



8

a) Mach bitte die Übung 12a aus dem Lehrbuch (S. 14) schriftlich.

1. *Какие страны* _____

b) Wie ist es richtig? Setze die Wörter unten richtig ein.

- einladen
- fragen
- suchen
- finden
- nennen
- sehen
- geben
- loben

Sg.

Pl.

1. ich werde gesucht
2. du _____ gefunden
3. er _____
sie _____
es _____

1. wir werden _____
2. ihr _____
3. sie, Sie _____



9

Sieh noch einmal den Text (Lehrbuch, Übung 5b, S. 8) durch und antworte auf die Fragen.

1. Welche Länder werden von deutschen Jugendlichen in den Sommerferien besonders gern besucht? _____

Wir bereiten uns schon jetzt auf die Abschlussprüfung vor

Aufgabe 1

Ты проводишь информационный поиск в ходе выполнения проектной работы. Определи, в каком из текстов **A–F** содержатся ответы на интересующие тебя вопросы **1–7**. Один из вопросов останется без ответа. Занеси свои ответы в таблицу.

1. Wer hatte die Idee, Emotionen durch Satzzeichen auszudrücken?
2. Die Arbeit von welchen anderen Geräten ermöglichen Computer?
3. Was ersetzen die Smileys in der schriftlichen Kommunikation?
4. Welchen Regeln müssen Internetseiten für Kinder folgen?
5. Wie heißen die Teile des Computers?
6. Welche Medien gehören zum Alltag von Jugendlichen?
7. Wie funktioniert ein Computer?

A. Für manche sind die Smileys gar nicht mehr wegzudenken. „Wenn man keinen Smiley schreibt, dann wirkt man zu ernst und langweilig“, meint ein Jugendlicher zu einer Journalistin. Oft kann es auch zu Missverständnissen kommen, denn wenn Blicke, Mimik und Stimme fehlen, kann es schnell passieren, dass ein Satz falsch verstanden wird. Gut, dass es diese Smileys gibt.

B. Tausendfach werden Emoticons und Emojis heute um die ganze Welt geschickt. Eine „Gefühlswelle“, die wir dem amerikanischen Informatiker Scott E. Fahlmann zu verdanken haben. Er suchte nach einem Zeichen, das ganz deutlich signalisiert: „Achtung, das war nur Spaß!“ — und erfand den Smiley: :-). Das war am 19. September 1982. Damals lag er noch auf der Seite, war schwarz-weiß und bestand nur aus Satzzeichen.

C. Smartphone, Tablet, Computer — Digitale Medien gehören selbstverständlich zum alltäglichen Umfeld von Kindern und Jugendlichen. Vor allem Jugendliche nutzen die Geräte zur Kommunikation in ihrer Gruppe, zur Informationsbeschaffung und als Freizeitbeschäftigung. Das bedeutet aber nicht, dass digitale Medien das gesamte Leben von Kindern und Jugendlichen ausfüllen.

D. Ein Computer ist eine Maschine. Sie berechnet etwas aus Daten oder bearbeitet Daten. Das machen sie nach den Regeln eines Programms, das Menschen geschrieben haben. Programme sind dabei eine Reihe von Befehlen, die in einer Art Sprache geschrieben werden. Die Maschine wandelt die Befehle in elektrische Zeichen um, die vom Computer verstanden werden können. Das Wort „Computer“ kommt aus dem Englischen und bedeutet eigentlich „Rechner“.

E. Jeder Computer besteht aus mehreren Bauteilen, die auch „Hardware“ genannt werden. Mit Eingabegeräten wie Tastatur oder Maus sorgt man dafür, dass der Computer Daten bekommt. Die Daten kommen in einen Speicher, damit sie nicht verloren gehen, auch nicht, wenn der Computer ausgeschaltet wird. Der Prozessor ist das „Herz“ des Computers, er verarbeitet die Daten. Danach gelangen die Ergebnisse auf ein Ausgabegerät, zum Beispiel einen Bildschirm oder Drucker.

F. Die ersten Computer wurden etwa 1938 gebaut. Sie konnten nur sehr wenig, nämlich Zahlen zusammenzählen. Heute gibt es Computer fast überall, sogar im Auto. Computer sorgen dafür, dass Automaten in der Fabrik arbeiten und die Apps auf dem Smartphone laufen. Alle Programme und Daten bilden die „Software“. Mit Software kann man Texte schreiben, Internetseiten machen oder Filme bearbeiten.

A	B	C	D	E	F

Aufgabe 2

Прочитай текст и заполни пропуски **A–F** предложениями, обозначенными цифрами **1–7**. Одно из предложений в списке **1–7** лишнее. Занеси цифры, обозначающие соответствующие предложения, в таблицу.

1. Denn Zeitungen erscheinen täglich oder wenigstens wöchentlich.
2. Die Aufgaben müssen gut verteilt werden.
3. Es ist auch wichtig, dass Schulleitung und Lehrer/innen ihre Idee unterstützen.
4. Findet ihr keinen, organisiert einfach ein Wettbewerb.
5. Ihr könnt verschiedene Schriftarten und Anordnungen von Bildern und Texten probieren.
6. Sprich mit Freundinnen und Freunden und versuche, sie zum Mitmachen zu bewegen!
7. Welche Kosten entstehen dabei und wer trägt diese?

Schülerzeitung: selbst gemacht

Eine Schülerzeitung ist eine Zeitung für die Schüler und Schülerinnen einer Schule. Genau genommen ist es aber keine Zeitung sondern eine Zeitschrift.

A. _____. Trotzdem hat sich bei uns der Begriff Schülerzeitung oder Schülerinnenzeitung durchgesetzt. Am Anfang steht die Idee eine Zeitung für die Schüler und Schülerinnen in eurer Schule zu machen. **B.** _____.

Es müssen auch einige Fragen geklärt werden. Soll eure Schülerzeitung gedruckt werden oder im Internet erscheinen? **C.** _____. Gibt es beispielsweise Firmen, die für Werbeanzeigen in eurer Zeitung bezahlen werden? Wenn die Fragen geklärt sind, stellt ein Team zusammen, möglichst aus verschiedenen Jahrgängen, damit ihr alle Altersstufen eurer Schule ansprechen könnt. **D.** _____. Ihr benötigt Reporter/innen, Fotograf/innen, Zeichner/innen ... Auch einen oder mehrere Computer sind notwendig. Natürlich muss eure Zeitung auch ansprechend aussehen. **E.** _____. Bis ihr meint, dass es passt!

Test IV

Und beinahe das Wichtigste: Ihr braucht unbedingt einen toll klingenden Namen. **F.** _____. Neben einem Namen bekommt ihr nebenher noch Zulauf und Aufmerksamkeit!

A	B	C	D	E	F

Aufgabe 3

Прочитай приведённый ниже текст. Преобразуй слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами **1–8**, так, чтобы они грамматически соответствовали содержанию текста. Заполни пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию **1–8**.

Beste Schülerzeitungen gesucht

1. Spannende Berichte, lustige _____ von der Klassenreise oder coole Lehrersprüche — in Schülerzeitungen lässt sich herrlich blättern!	FOTO
2. Jetzt können Nachwuchs-Reporter für _____ Arbeit Preise gewinnen.	IHRE
3. Denn der Verein Junge Presse sucht die _____ Schülerzeitungen.	GUT
4. Eingereicht werden können Ausgaben, die nach dem 1. Januar 2013 _____ sind.	ERSCHEINEN
5. Eine Jury _____ die Schülerzeitungen dann.	BEWERTEN
6. Zum Beispiel, ob spannende Artikel darin stehen, tolle Bilder abgedruckt sind oder die Themen-Mischung gut _____.	SEIN
7. Auch für Radiobeiträge und Fernsehberichte _____ es Preise.	GEBEN
8. Einsendeschluss ist _____ 30. Juni.	DER

Aufgabe 4

Прочитай приведённый ниже текст. Преобразуй слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами **1–9**, так, чтобы они грамматически и лексически соответствовали содержанию текста. Заполни пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию **1–9**.

Wie werde ich Schriftsteller?

1. Eine _____ zu schreiben ist schön und gut. Doch viele träumen von einem Roman.	ERZÄHLEN
2. Was ist der _____? Warum erscheint es so schwierig, einen Roman zu schreiben?	UNTERSCHIEDEN
3. Die meisten Romane berichten von einem längeren _____ aus dem Leben der Hauptfigur. Stell dir vor, du hast eine Geschichte begonnen. Mit der Zeit wird sie länger und länger, es treten immer mehr Personen auf.	AUSSCHNEIDEN
4. Nach einer Weile fällt es dir immer schwerer, den _____ zu behalten. Welche Figur hat wann was gemacht und gesagt?	ÜBERBLICKEN
5. Die meisten Autoren machen ein Konzept, bevor sie mit dem _____ beginnen. Im Konzept halten sie fest, wovon die Geschichte handelt, wo sie spielt, welche Figuren auftreten u. v. m. Anschließend konstruieren sie den Handlungsverlauf.	SCHREIBEN
6. Von _____ an ist klar, wie ihre Geschichte ausgeht.	ANFANGEN
7. Die meisten Autoren sind erst nach einiger Zeit _____ . Warum? In der Regel ist nicht das allererste Werk ein Meisterwerk.	ERFOLG
8. Beginne mit _____, schreibe viele Geschichten und Gedichte, probiere ein Theaterstück, wenn du dazu Lust hast.	BEOBACHTEN
9. Gib anderen deine Texte zum _____. Veröffentliche sie in der Schülerzeitung oder in einem Schreibforum im Internet.	LESEN

Aufgabe 5

Ты получил электронное письмо от своего немецкого друга. Напиши ему своё письмо, ответь при этом на его вопросы.

Quellennachweis

- Auch Bilder kann man lesen**, aus: „Tipp“, 1/1998.
Berlin — Brücke zwischen West und Ost, aus: „vitamin de“, extra Sonderausgabe, 2009.
Muttersprache plus zwei, aus: „vitamin de“, Sonderausgabe, 2009.
Schülerprobleme, aus: Константинова С. И. 120 устных тем по немецкому языку. — М.: Аквариум, 2001.
Bücher für Pinguine?, aus: „JUMA“, 2/2005.
Artist nach Schulschluss, aus: „JUMA“, 4/2005.
Die Weltzeituhr, aus: „WarumDarum“, 3/2006.
Viele Wolken, örtlich Sonne, meist trocken, aus: Zeitung „DIE WELT“, 09.12.2009.
Die Wunderpille, aus: Bayer Vital GmbH & OKG.
100 Jahre Deutsche Jugendherbergen, aus: „vitamin de“, 41/2009.
Das Jahr 2008 ist das internationale Jahr der Kartoffel, aus: „vitamin de“, 38/2008.
Wer leiht noch Filme in der Videothek aus?, aus: „vitamin de“, 38/2008.
Viel Geld kosten die Reisen mit der Deutschen Bahn, aus: „vitamin de“, 41/2009.
Viele Arbeiten, die im Unterricht entstehen, aus: „JUMA“, 3/2002.
Eine ungewöhnliche Zusammenarbeit gibt es in Köln, aus: „JUMA“, 1/2003.
Dicke Wochen und teils kräftiger Regen, aus: Zeitung „Wien“, 216/2007.
Bekanntlich soll man Feste feiern, wie sie fallen, aus: „JUMA“, 4/2002.
Jugendliche sehen kaum Nachrichten, aus: <http://www.kinderinfo.de/feder/politik.htm>
Wasserratte, aus: <http://www.dw-world.de/dw/article/0,,5467204,00.html>

Inhaltsverzeichnis

Wiederholungskurs. Ferien, ade!	3
Kapitel I. Ferien und Bücher. Gehören die zusammen?	11
Test I	23
Kapitel II. Die heutigen Jugendlichen. Welche Probleme haben sie?	28
Test II	38
Kapitel III. Die Zukunft beginnt schon jetzt. Wie steht's mit der Berufswahl?	44
Test III	56
Kapitel IV. Massenmedien. Ist es wirklich die vierte Macht?	61
Test IV	76